

STELLUNGNAHME DER VILLA SCHÖPFLIN ZUR ANGEKÜNDIGTEN LEGALISIERUNG VON CANNABIS

Als regional und bundesweit agierendes Zentrum für Suchtprävention setzt sich die Villa Schöpflin für eine progressive Suchtprävention ein. Zielgruppe sind insbesondere Kinder und Jugendliche und deren Bezugspersonen. Die folgende Stellungnahme hat die Villa Schöpflin angesichts der angekündigten Legalisierung von Cannabis formuliert:

- Da sich das adoleszente Gehirn noch in einer nicht abgeschlossenen Entwicklungsphase befindet, sollte der Erwerb von Cannabisprodukten im Falle einer Legalisierung vor dem vollendeten 21. Lebensjahr untersagt werden.
- Der Besitz von illegal erworbenen Cannabisprodukten sollte grundsätzlich verboten bleiben.
- Der Verkauf sollte ausschließlich durch staatlich zertifizierte und geschulte Stellen erfolgen.
- Es benötigt ein realisierbares und funktionierendes Jugendschutzgesetz.
- Das Umsetzen von Maßnahmen zur Einhaltung des Jugendschutzgesetzes sind unumgänglich.
- Die Villa Schöpflin begrüßt die Entkriminalisierung von Cannabiskonsumierenden.
- Um einer Suchtentwicklung frühzeitig entgegenzuwirken, empfiehlt die Villa Schöpflin, konsumierende Jugendliche unmittelbar an Beratungsstellen weiterzuleiten.
- Die Villa Schöpflin empfiehlt eine Erweiterung des Nichtraucherschutzgesetzes, um zukünftig insbesondere Minderjährige vor möglichen gesundheitlichen Beeinträchtigungen durch Nikotin und THC zu schützen.
- Das Bewerben von Cannabisprodukten sollte untersagt werden. Sollte Werbung dennoch möglich sein, sollte sich diese ausschließlich an Erwachsene richten und muss gekennzeichnet werden.
- Maßnahmen zur Cannabisprävention, vor allem im Setting Schule, müssen intensiviert und flächenübergreifend angeboten werden. Neben den Schülerinnen und Schülern sollen auch deren Erziehungsberechtigte zu möglichen Auswirkungen des Cannabiskonsums aufgeklärt werden.
- Aufgrund steigender Bedarfe müssen die Beratungs- und Präventionseinrichtungen mit mehr personellen und finanziellen Mitteln ausgestattet werden.

Stand: 11.03.2022